



JÜDISCHES FILMFESTIVAL
BERLIN | BRANDENBURG

WORKSHOP ZUM KURZFILM: Masel Tov Cocktail

Der Kurzfilm Masel Tov Cocktail (Arkadij Khaet/Mickey Paatzsch, 2020) erzählt aus der Perspektive des 16-jährigen Dima, mit welchen Vorurteilen, Themen und Problemen Jüdinnen und Juden in Deutschland in ihrem Alltag konfrontiert sind. Im Workshop thematisieren und besprechen wir verschiedenen Formen von Antisemitismus, die im Film anhand der einzelnen Figuren dargestellt werden. Wir beantworten Fragen und erklären Begriffe und Kontexte.

Für Wen: Schüler*innen ab der Klassenstufe 8/9
(max. 30 Personen / Workshop)

Wann: nach Absprache

Wo: an ihrer Schule

Länge: 3-3,5 Stunden

Kosten: kostenlos

Referentinnen: Anna Antonova, Zeitzeugin
und/oder Charlotte Kühn, Bildungsbeauftragte
des JFBB

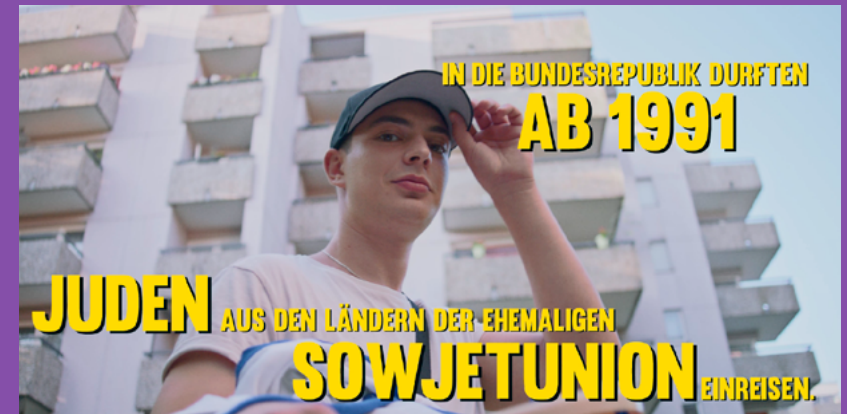
Anmeldung/Kontakt:

Charlotte Kühn c.kuehn@jfbb.info

jfbb.info

ÜBER DEN FILM: Masel Tov Cocktail

Regie: Arkadij Khaet und
Mickey Paatzsch, DE 2020, 30 min



Dima ist 16, Schüler am Gymnasium und Sohn russischer Einwanderer. Und er ist Jude. Das wäre nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. Sein Klassenkamerad Tobi macht Witze darüber, seine Lehrerin will ihn für den Geschichtsunterricht einspannen, die AfD vor dem „importierten arabischen Antisemitismus“ retten... alle haben eine Meinung zu Dima. Oder nein, eine Meinung zum Juden. Und Dima...? Will mit all dem eigentlich nichts zu tun haben.

